

Natischer Punkrockband auf Erfolgskurs

A.F. rocken im Zürcher Volkshaus

Naters / Zürich / Besser könnte es für die vier Jungs von A.F. derzeit kaum laufen: Ihr neues Album „not alone“ verkauft sich nicht nur gut, sondern bekommt von Kennern der Szene auch gute Kritiken. Und damit wächst auch das Interesse, die Band live zu sehen. Ihren nächsten Auftritt geben die Natischer als Vorband der Gruppe „Simple Plan“ und „Silverstein“ im ausverkauften Zürcher Volkshaus.

Gleich neben den Namen zweier berühmter kanadischer Punkrockbands prangert derzeit der Name von A.F. Geworben wird für die mittlerweile restlos ausverkaufte Punkrockshow im Zürcher Volkshaus.

„Die kanadische Band ‚Simple Plan‘ zählt derzeit zu den bekanntesten Punkrockbands“, weiss Thomas Lochmutter, Schlagzeuger von A.F. Daher ist die Freude gross, als Vorband spielen zu können. Zu dieser einmaligen Chance kam A.F. dank

dem Label „Leech*Reeda“, das sich um den Vertrieb und die Bookings der Natischer kümmert.

Die Vorfreude ist gross und solch ein Konzert bringt auch weitere Vorteile mit sich: „Es ist eine tolle Referenz, die uns vielleicht verhilft, im Sommer an einigen Open Airs spielen zu können“, freut sich Lochmutter. Doch die Band misst den Erfolg eines Konzertes nicht an der Zahl der Zuschauer. Ein Auftritt im vollen Natischer Moshpit mache nicht weniger Spass, als grosse Anlässe wie jener in Zürich. Es sei halt jede Location auf ihre Weise speziell.

Und was hat das mit dem neuen Namen auf sich? „Dies ist der Einfachheit halber. ‚Allpot futsch‘ hat man ausserhalb der Kantonsgrenze kaum verstanden. Viele, vor allem Englisch Sprechende, hatten dann falsche Assoziationen und dachten an Pott. Mit A.F. passiert das nicht“, schmunzelt Lochmutter.

RE



Neuer Name, neues Album und jede Menge Erfolg: A.F.